Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

45. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 11. Februar 1909. Nummer 6.

Der Globe Februar Verkauf von feiner Lingerie geht triumphvoll vorwärts.

Ein bezauberndes Labyrinth von „weiß" im zweiten Stock.

Eine charmante Welt von Ueberraschungen für jeden Liebhaber von hübscher Lingerie. Corsett Ueberzüge, Unterhosen, prachtvolle Combinations Anzüge, Chemisetten, lange und kurze Unterröcke—alles das neu und hübsch ist für die Frühlings Garderobe. Sogar die Muslin Nothwendigkeiten der Kinder—des Säuglings—werden Sie hier in guter Auswahl und Oekonomie finden. Reduzirt zu Preisen, die die heimgemachten Artikel als eine Zeitverschwendung erscheinen lassen.

Unterhosen.

Zu 23 Cents—Von gutem, weichen Muslin, mit tiefer Einsäumung, offene oder geschlossene Style.

Zu 48 Cents—Von feinem Cambric und Nainsook, mit verschiedenen Einsäumungen.

Zu 98 Cents—Von Longcloth, in französischem Styl angefertigt, mit feiner Stickerei und Val. Spitzen.

Gewänder.

Zu 49, 60, 89, $1.98 bis $6, alle sehr hübsch angefertigt und mehr werth, wie der angegebene Preis.

Lange Unterröcke.

Zu 69c und $1 39, von Cambric, mit verschiedenen Verzierungen und beide sehr nett verfertigt.

Chemisetten.

Eines in feiner Qualität Nainsook und viele andere Style, ebenfalls von bester Qualität Nainsook, von 89c bis $4.

Corsett Ueberzüge.

Zu 15, 35 und 46 Cents, von Cambric und Nainsook verfertigt, recht hübsch verziert.

Der Verkauf dauert bis Samstag Abend.

Muslin Unterkleider Departement—zweiter Stock—nehmet den Fahrstuhl.

Globe Warehouse,

121-127 Wyoming Avenue.

J. D. Keiper,

Contraktor und Bau-Unternehmer.

Reparaturen pünktlich besorgt. Möbeln bestens reparirt.

Werkstätte:

203 Forest Court, nahe der M. & M. Bank.

Neues Telephon—Werkstätte, 1850; Wohnung, 2645 J.

Lorenz & Dörsam,

Deutsche Apotheke,

Ecke Washington Ave. und Linden Str.

Scranton, Pa.

Ludwig T. Stipp,

Contraktor und Baumeister,

213-214 Peoples Bank Gebäude.

Alle mir anvertrauten Arbeiten werden gewissenhaft und pünktlich ausgeführt.

The Fernery

(Deutsches Blumengeschäft)

301 Washington Ave.,

Beide Telephone. Scranton, Pa.

E. D. Schultheis.

George J. Keiper. Henry Bockroth.

Keiper & Bockroth,

Plumbing, Dampf und Heißwasser Heizer, Blech- und Eisenblech-Arbeiter.

Dachrinnen, Dächer, Oberlichter und Heizapparate aufgesetzt und reparirt.

Office und Werkstätte:

203 Forest Court, nahe der M. & M. Bank.

Neues Telephon—Werkstätte, 1850; Wohnung, 704.

Gebrüder Schneider,

Plumbers und Metall-Arbeiter,

601 und 603 Cedar Avenue.

Händler in Oefen, Blech- und Eisenwaaren, für Bauleute und zum Hausgebrauch.

Wilkes-Barre Nachrichten.

— Die Opiumhöhle des Negers Edward Wall wurde Dienstag Nacht von der Polizei ausgehoben und Wall verhaftet.

— Der starke Wind Samstag Morgen brachte an dem neuen Schulgebäude im Lee Park eine Mauer zum Weichen und der 27 Jahre alte Ora W. Miers von Barney Straße wurde unter den Trümmern begraben und getödtet; drei andere Arbeiter entgingen mit knapper Noth einem ähnlichen Schicksale.

Pittston.

— Das Scharlachfieber, welches seit einiger Zeit in Dupont epidemisch herrscht, hat im Monat Januar 18 Opfer und bis Ende letzter Woche für diesen Monat sechs Opfer gefordert.

— Ein Mann, der sich Robert Robertson nannte und angeblich von Dunmore war, stürzte am Dienstag Vormittag in der Wirthschaft des T. F. Mangan an Süd Main Straße plötzlich todt nieder.

— Charles und Andreas, die resp. 12 und 10 Jahre alten Kinder der Eheleute John Kreß von Lambert Straße, sind am Donnerstag Morgen dem Scharlachfieber erlegen und wurden am gleichen Nachmittag im deutschen kath. Friedhof beigesetzt.

— Der Drahtspanner Richard McHugh von Broad Straße, ein Angestellter der hiesigen elektrischen Licht Co., stürzte am Donnerstag, als sein Sicherheitsriemen zerriß, eine Distanz von 40 Fuß von einem Pfosten, entkam aber zum Glück mit einem gebrochenen Handgelenk und Schrammen.

Kriminalgericht.

William Ferris, der mehrere Schinken aus dem Coursen Laden stahl, hat drei Monate Gefängniß abzusitzen.

Lewis H. Orcutt, der in Verbindung mit dem Crawford Schooley Testamentfall sich des Meineides schuldig machte, hat $100 Strafe zu bezahlen und vier Jahre Zuchthaus abzusitzen.

Joseph Olesnovich, der sich auf zwei Anklagen der Fälschung schuldig bekannte, erhielt drei Jahre Zuchthaus.

George Musko muß wegen verschärftem Angriff und Schlägerei drei Jahre Zuchthaus absitzen.

Richard Crane, der die Olchesky Wirthschaft an Penn Avenue beraubte, hat ein Jahr Gefängniß abzusitzen.

B. Feinberg, der falschen Vorspiegelungen überführt, hat eine Strafe von $25 zu bezahlen.

Willis A. Kemmerer, der mit seinem verst. Vater angeklagt war, ein Complott vereinbart zu haben, um die Kemmerer Eisen und Stahl Companie zu beschwindeln, ist auf Anweisung des Richters von den Geschworenen freigesprochen worden, da die Anklage nicht bewiesen werden konnte.

Der Italiener Carmel Crowe hat wegen Tragen von verborgenen Waffen sechs Monate Gefängniß abzusitzen.

Leonardo Arcurio, welcher von seinem Landsmann Joseph Longo von der Westseite durch Drohbriefe Geld zu erpressen suchte, ist zu $100 Strafe und fünf Jahren Zuchthaus verurtheilt worden.

Der Bergmann Edward Jesek, welcher in der Continental Zeche eine Sprengung machte, ohne vorherige Warnung zu geben, wodurch der Feuerboß William J. Morgen seinen Tod erlitt, entkam mit einer Strafe von 30 Tagen Gefängniß.

Nachdem sich die Wahlbehörde der 2. Ward von Winton und der 5. Ward von Dunmore der Pflichtvernachlässigung schuldig bekannten, ließ Richter Newcomb eine Suspendirung des Urtheils eintreten, rügte aber beide Behörden und machte sie darauf aufmerksam, daß das Gesetz vorschreibt, daß sofort mit der Stimmenzählung begonnen werden muß.

— Der gestrige Windsturm hat in vielen Theilen dieses Staates großen Schaden gethan, da er stellenweise orkanartig auftrat. Am Abend folgte empfindliche Kälte, die auch heute anhalten wird. In einigen Theilen des Südens hat es die letzten Tage so stark geregnet, daß man Hochwasser befürchtet.

Die feinsten Druckarbeiten der Stadt, Liefert die Office des „Wochenblatt."

Stadtrath.

Select Council, 4. Februar.

Eine Ordinanz, welche zu Angeboten zwecks Reparatur des Asphaltpflasters auffordert, ward in dieser Sitzung von Lowry eingereicht und dann referirt. Ein gleiches geschah mit einer von Partridge eingereichten Ordinanz, welche der Scranton Railway Companie die Erlaubniß ertheilen soll, an Washington Avenue, zwischen Ash und Marion Str., doppelte Geleise zu legen. Das Abzugskanal Assessment der St. Stephen's Kirchengemeinde in Nord Scranton ward einem Vorschlag von Von Bergen gemäß nachgelassen. Eine Bittschrift für Pflasterung von Scranton Straße, zwischen den Lackawanna Geleisen und Zehnter Avenue, wurde von Lewis eingereicht und referirt. Erlaubniß ward dem Columbia Theater bewilligt, vor dem Gebäude ein Arklicht zu errichten. Haas bezweckt mit einer eingereichten Resolution, die angenommen wurde, daß die Etablirung einer Schmiede in den neuen städtischen Stallungen in Erwägung gezogen werde; eine weitere Idee des gleichen Herrn, daß die Pferde für Abfallsammeln mit denen für Feuerwehrwecke umgewechselt werden sollen, wurde referirt; während seine Ordinanz, die den Lohn der Fuhrleute feststellt, angenommen wurde. Eine Vorlage von Ratchford bezweckt die Pflasterung von Moosic Str., zwischen Zwölfter und Crown Avenue, auch will er eine Herabsetzung von 30 Prozent in dem Assessment für Erbauung des Stone Avenue Abzugskanals. Coleman's Resolution für Asphaltpflasterung von Penn Avenue, zwischen Mulberry und Olive Str., wurde angenommen. Eine Ordinanz für einen Culvert über den Meadow Bach in Süd Scranton wurde referirt.

Bei endgültiger Lesung bestätigte man die Vorlage für einen Abzugskanal an Orchard Straße, die Bondausgabe von $14,000 für zwei neue Quartiere für die Feuerwehr in der 15. und 17. Ward und die von $18,000 für eine neue Polizistation auf der Westseite.

Common Council, 4. Februar.

Dieser Zweig nahm zuerst bei endgültiger Lesung verschiedene Vorlagen an, nemlich: Für Seitenwege an Green Ridge Straße, von der Brücke zur Nord Main Avenue; für Seitenwege an Division Straße, zwischen Hyde Park und Sechszehnter Avenue; für Entfernung von Kadavern von den Straßen in versiegelten Wagen; für Seitenwege an Wheeler Avenue, von Myrtle Straße zur Stadtgrenze; und Amendirung der Gesetze in Betreff von Glücksspielen und dem Tragen von verborgenen Waffen.

Als die Frage aufkam, ob der Lackawanna Companie die Erlaubniß ertheilt werden sollte, einen sog. „Subway" unter der Washington Avenue zu erbauen, kam es zu Meinungsverschiedenheiten, nachdem aber die Frage tüchtig ausgedroschen worden war, erhielt die Companie die erbetene Erlaubniß.

Neue Vorlagen gab es folgende: Resolution von Davis, daß in dem nächsten städtischen Budget die Summe von $600 erlaubt werden soll, damit den Stadträthen freie Schreibmaterialien geliefert werden können; angenommen. Lloyd's Resolution, die Farries-Hinterlassenschaft zu zwingen, den Seitenweg vor ihrem Eigenthum in Nord Scranton zu repariren, ward referirt. Angenommen wurde eine Resolution von Thomas, die bewerkt, daß ein Kostenüberschlag zur Pflasterung des Westseite Viaduktbügels mit Feldsteinen, anstatt Asphalt, wie gegenwärtig, gemacht werde. Das Abzugskanal Assessment des Thomas S. Jenkins von Lafayette Str. im Betrag von $36 90 wurde auf Vorschlag von Green gestrichen. Eine Bittschrift für ein Licht an Madison und Ash wurde referirt, sowie der Vorschlag von O'Boyle, daß das Abzugskanal Assessment von Michael und Mary McGovern im Betrag von $126.50 gestrichen werde.

Keine Spur zurückgeblieben. — Frau Lang aus Huntsburg, Ohio, schreibt: „Dr. Peter Fahrney & Sons Co. — Werthe Herren: Sie halten uns alle jedenfalls für todt, weil wir so viele Jahre lang von uns nichts hören ließen. Wir wohnen jetzt auf dem Lande, ungefähr vierzig Meilen von Cleveland. Sie erinnern sich zweifellos noch, daß ich Ihnen vor einigen Jahren über Ihren Alpenkräuter-Blutbeleber schrieb und Ihnen mittheilte, daß mein Gatte an Salzfluß leide, und daß nichts ihn kuriren könnte. Es freut mich, Ihnen sagen zu können, daß der Alpenkräuter-Blutbeleber ihn kurirte, und daß keine Spur der Krankheit zurückgeblieben ist."

Forni's Alpenkräuter-Blutbeleber hält den ungebrochenen Rekord des Erfolges in Behandlung von Blutkrankheiten und konstitutionellen Leiden. Tausende haben über seinen Werth Zeugniß abgelegt. Keine Apotheker-Medizin. Er wird dem Publikum direkt durch Lokalagenten geliefert, angestellt von den Eigenthümern, Dr. Peter Fahrney & Sons Company, 112—118 So. Hoyne Avenue, Chicago, Ills.

Forni's Alpenkräuter Blutbeleber ist zu haben bei Henry Walter, 1011 Cedar Avenue.

Von der Südseite.

Den Eheleuten Christian Phillips von Stafford Avenue wurde ein Töchterlein geboren.

Frau Daniel J. Heinzmann von No. 220 Pittston Avenue starb am Mittwoch (gestern).

Der Frauenverein der Friedens Gemeinde wird nächsten Dienstag und Mittwoch Abend eine Schürze Social abhalten.

Phillip Fetzer von Beech Straße fiel am Samstag mit einem Eimer Butter eine Treppe hinab und erhielt den Rücken bös verletzt, sowie auch Körperschrammen.

Frl. Kathryn Werner von Cedar Avenue und Peter Rauner von Hickory Straße wurden letzte Woche durch Pastor W. A. Nordt als ein Ehepaar eingesegnet.

Der St. Marien Bund wird in nächster Zukunft einen sog. „Minstrel Show" geben und Prof. Henry Ackermann ist als Direktor für die Vorstellung auserwählt worden.

In der St. Marien Kirche wurden gestern durch Pfarrer Peter Christ Herr Joseph F. Conrad von Prospect Avenue und Frl. Anna Winter von Capouse Avenue zu einem Ehepaar vereinigt.

Herr John Eiden von Süd Webster Avenue glitt letzte Woche während der Arbeit in seiner Wohnung aus und traf dabei seinen Kopf an einer scharfen Kante, einen tiefen Schnitt erhaltend.

Morgen (Freitag) Abend findet in Germania Halle eine demokratische Massenversammlung statt, bei welcher Herr Gordon, der Mayorskandidat, und auch mehrere prominente Redner anwesend sein werden. Alle interessirte Bürger sind eingeladen, in dieser Versammlung zu erscheinen.

Der Männerverein der Hickory Straße Presbyterischen Gemeinde hielt am Donnerstag Abend mit folgenden Resultat seine Beamtenwahl ab: Präsident, Charles Scheuch; Vize Präsident, John J. Schneider; Protok. Sekretär, John Fickus; Finanz Sekretär, Peter Kellermann jun.; Schatzmeister, Gustav A. Miller.

Die Gebrüder Charles und John Manahni von Genet Straße, welche angeblich den Metzger Joseph Bonn von Pittston Avenue am Donnerstag zu tödten drohten, wurden später wegen unordentlichem Betragen je $25 bestraft und wegen der Todesdrohung unter $800 Bürgschaft für ein gerichtliches Erscheinen gehalten.

Aldermann Frank Egli von der 11. Ward wurde am Samstag auf die Anklage der falschen Vorspiegelung für sein gerichtliches Erscheinen unter Bürgschaft gestellt. Ernst Staube von Lackawanna Avenue trat als Ankläger auf und behauptet, daß Egli ihm beim Unterzeichnen eines Wechsels die Versicherung gab, daß dessen Pferde die Sicherheit bilden würden, doch sollen die Thiere schon vorher mit Beschlag genommen worden sein.

Im hohen Alter von 83 Jahren verstarb Montag Abend in ihrer Wohnung an Birch Str. Frau Augusta Strauch, die seit über einem halben Jahrhundert auf dieser Seite wohnhaft und allgemein beliebt war. Die Verstorbene war in Berlin, Deutschland, gebürtig und kam in ihren Jugendjahren nach Amerika und hierher. Sie wird von den Söhnen Oskar und Richard überlebt und ihre Beisetzung fand gestern im Forest Hill Friedhofe statt, nach einem Trauerdienst im Hause, welchen Pastor J. C. Schmitt von der deutschen Baptisten Gemeinde leitete.

Elmer, der 12jährige Sohn des Bauschreiners George Schrader von Meadow Avenue, beging Donnerstag Mittag Selbstmord, indem er sich auf der Hinterveranda der John Forchel Wohnung mit einem Strick erhängte. Der jugendliche Selbstmörder hatte ein finsteres Temperament, hielt sich von anderen Knaben fern und hatte auch eine Abneigung gegen die Schule. Die Eltern versuchten ihn anzuspornen, sich anders zu betragen, aber dieses scheint gerade den entgegengesetzten Erfolg gehabt zu haben und machte den Knaben nur noch verschlossener, sodaß er zuletzt auf die fixe Idee kam, sein Leben mit eigener Hand zu beenden, weil er mißverstanden wurde und die Eltern nicht mit ihm sympathisirten.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— William Lewis von Olyphant berichtete der Polizei am Samstag, daß $500, die er kurz vorher aus der Bank gezogen hatte, verschwunden waren, als er zuhause anlangte.

— Charles Symons von Olyphant, ein Handlanger in dem neuen Grassy Island Schacht dortselbst, wurde Donnerstag Abend auf der Stelle erschlagen, als ein großer Felsblock ihn während dem Karrenbeladen traf. Theo. Myers von Blakely, der ihm half, erhielt böse Verletzungen am Kopf und den Hüften, während der Bergmann Thomas Love unverletzt entkam.

(Carbondale Correspondenz.)

— Einbrecher besuchten am Sonntag Nacht die John R. Thomas und John Farrell Wohnungen an Süd Church Straße, während die Familien abwesend waren; sämmtliche Zimmer wurden gründlich durchstöbert und die Eindringlinge machten gute Beute.

Nord Scranton.

— Die alten Spencer Werke an Green Ridge Straße wurden am Sonntag oder Montag Morgen von Dieben heimgesucht, welche die Maschinen um ihre sämmtlichen Messing Bestandtheile beraubten und fortschleppten.

— Der betagte Barbier John H. Koch von Depot Straße wurde Donnerstag gegen Abend von einem Zug getroffen und auf der Stelle getödtet, als er von der O. & W. Brücke trat, die die Parker Straße überspannt. Der Unglückliche ward hoch in die Luft geschleudert und landete auf dem Kopf. Er wird von der Wittwe, einem Sohn und einer Tochter überlebt.

— Während eines Streites in der Wirthschaft an der Ecke von Wayne Avenue und Market Straße wurde der Lithauer Charles Smith am Dienstag kurz vor Mitternacht von seinem Landsmann Charles Erngaski angegriffen und lebensgefährlich verletzt. Erngaski versetzte ihm mit einer Eisenstange einen Schädelbruch und Smith ward in fraglichem Zustand dem Staat Hospital überwiesen; Erngaski ist nachher verhaftet worden.

— Das geräumige Blooming Grove Club Haus in Pike County ist gestern Abend gegen halb 10 Uhr durch Feuer zerstört worden.

Herr Steuerzahler

Was Sie interessirt, interessirt mich.

Ihre Interessen in munizipalen Angelegenheiten sind die meinigen.

Ich glaube, Sie sind besonders interessirt an dem Betrag der Steuern, die Sie jetzt bezahlen; so bin ich.

Ich bin von vielen bedeutenden Grundeigenthümern ersucht worden, mich um die Wahl zum Mayor zu bewerben.

Wenn ich mich mit Ihnen hinsetzen und die Steuerfrage mit Ihnen besprechen könnte, so würden Sie mit mir übereinstimmen, daß in unserer Stadtverwaltung eine Aenderung eintreten sollte.

Ich bin kein praktischer Politiker, aber ein Geschäftsmann, und wenn ich eine Gelegenheit erhalte, bin ich sicher, die städtische Regierung gerade so erfolgreich führen zu können, wie mein eigenes Geschäft und für jeden verausgabten Dollar einen Dollars werth zu erhalten.

Ich ersuche Sie, meinen geschäftlichen Rekord als Kaufmann, als Bank Direktor und als ein Beschäftiger von Arbeitern zu untersuchen und sich zu überzeugen, daß was ich sage, nicht das gleiche politische Geschwätz ist, das Sie in der Vergangenheit gehört haben.

Ich glaube daher, daß Ihre Interessen die meinigen sind, und ersuche Sie daher um Ihre Stimme bei der Wahl am 16. Februar 1909.

Ergebenst der Ihrige,

Tom Gordon.

Hyde Park Notizen.

— Die Damen der deutschen katholischen St. Johannes Gemeinde werden am Abend des 17. Februar in ihrer Halle, Luzerne Straße und Main Ave., ein Souper geben, zu welchem der Eintritt 50 Cents ist.

— Frl. Minnie Schön von Luzerne Straße fiel am Montag in der Goat Strickfabrik von einer hohen Kiste und man befürchtet, daß die junge Dame innerliche Verletzungen davongetragen hat, in welchem Fall ihr Zustand sich zu einem gräwirenden gestalten wird.

— Der Lackawanna Bremser John Janes von Nord Sumner Avenue, der angeblich aus dem Y. M. C. A. Gebäude der Eisenbahnangestellten an Lackawanna Avenue eine Handtasche stahl, wurde Dienstag nach einem Verhör in Ermangelung von $500 Bürgschaft dem Gefängniß überwiesen.

— Eugen Smith von Nord Grant Avenue, ein Bergmann in der Capouse Zeche, wurde am Montag Nachmittag durch eine verspätet erfolgte Sprengung recht schlimm verletzt, indem er die volle Wucht derselben in das Gesicht erhielt. Der Kopf, Gesicht und Arme sind bös zugerichtet, doch erwartet man im Westseite Hospital seine Genesung.

— Am 22. ds. Mts., Washington's Geburtstag, wird zu dessen Ehren in der deutschen Presbyterischen Kirche an Chestnut Avenue Pastor Jakob Schöttle einen illustrirten Vortrag halten, der unter den Auspizien der Sonntagsschullehrer stehen wird. Es wird auch Musik und andere Vorträge geben und außerdem Ice Cream servirt. Pastor Schöttle's Vorträge erfreuen sich allgemeiner Beliebtheit und dieser wird keine Ausnahme bilden.

— Der 17 Jahre alte Joseph Conniff von Broadway, Bellevue, wurde am Sonntag Nachmittag lebensgefährlich verletzt, als er nahe der Dodge Zeche eine Lackawanna Lokomotive besteigen wollte. Ein Fuß wurde ihm abgeschnitten, der andere schlimm zerdrückt und ihm auch ein Schädelbruch zugefügt. Man schaffte ihn in gravirendem Zustand nach dem Moses Taylor Hospital. Der Verunglückte wurde von zwei Landstreichern entlang den Geleisen aufgefunden, denn seine Kameraden verließen ihn und kehrten nicht zurück, nachdem sich das Unglück ereignet hatte.

Lackawanna Zweig.

In der Spezial-Versammlung obigen Zweiges am Donnerstag Abend wurde die Frage aufgeworfen und ein dahin gehender Vorschlag gemacht, daß der Zweig die Kandidatur des Herrn Von Bergen indossire. Die Frage erregte eine längere und hitzige Debatte, doch entschied Präsident Krämer, daß der Vorschlag außer Ordnung sei, da er auf das politische Gebiet überspringe; und mehrere der Anwesenden waren der Ansicht, daß der Zweig durch Eingreifen in die Parteipolitik einen Präzedenzfall aufstelle, welcher die Harmonie gefährde.

Anders stände die Sache, wenn einer der Mayorskandidaten ein engherziger Fanatiker wäre, durch dessen Wahl die persönliche Freiheit gefährdet sein würde. Aber soweit bekannt, ist sowohl Herr Gordon wie auch Herr Von Bergen in dieser Hinsicht vertrauenswerth; und die einzige Frage ist: Ob ein Bürger für einen Kandidaten irländischer Abstammung oder für einen deutscher oder resp. schweizer Abstammung stimmen will, was ja ganz und gar Privatsache ist, in welche der Zweig sich einzumischen kein Recht hat. Der allererste Paragraph der Grundsätze und Verfassung des Bundes sagt ausdrücklich:

„Der Bund—als solcher—enthält sich der Einmischung in die Partei-Politik, „jedoch unbeschadet des Rechtes und der „Pflicht zur Vertheidigung seiner Grundsätze auch auf dem politischen Gebiete, „wenn dieselben durch politische Angriffe „oder Maßregeln behelligt oder gefährdet werden."

Demnach hat Präsident Krämer vollkommen in Uebereinstimmung mit der Verfassung entschieden; was eine Appellation an die Staats-Zentrale wahrscheinlich auch ergeben wird.

Die am Freitag von der Tagespresse gebrachte Notiz, daß der Zweig Herrn Von Bergen indossirt habe, war vollständig erlogen.

Deutsche Briefliste.

Leonard Arnt, Henry Gilbert, Frau John Ingler, Chas. A. Küster, O. Prümers, Frau Emma Risegg, P. M. Schulte, Louis Scholkie, John Berkhauser, Frau John Grames, Katie Kans, Martin Michael, Frau Rime, N. Saffern, Frank J. Schoff, Nancy Vinton, Jakob Wambacher.

Dr. L. Wehlau,

Deutscher Arzt,

322 Mulberry Strasse,

zwischen Penn und Wyoming Avennes.

Office Stunden: Von 2-5 Uhr Nachmittags, ausgenommen Sonntags.

Dr. Friedrich W. Lange,

Deutscher Arzt,

240 Adams Ave., Courthaus gegenüber

Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2—4 Nachmittags und 7—8 Abends.

Telephon No. 3572.

Dr. Joseph A. Wagner,

Deutscher Arzt,

Ecke Washington Ave. und Linden Str.

Beide Telephone.

Sprechstunden: 8—10 Vormittags; 2—4 Nachmittags; 6—8 Abends.

Dr. Edmond J. Donnegan,

Zahnarzt,

110 N. Washington Avenue, Zimmer 22 im neuen Amsden Gebäude.

Es wird deutsch gesprochen.

Herrmann Osthaus,

Deutscher Rechtsanwalt,

Zimmer 505, Handelsbehördegebäude,

Scranton, Pa.

Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch

O. B. Partridge,

Advokat und Rechtsanwalt,

421 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Peter Stipp,

Baumeister und Contraktor,

Office, 327 N. Washington Avenue.

Fabrikant von hohlen Cement Bauquadraten, Steinbrüche in Scranton und White Haven. Alle in das Baufach einschlagenden Arbeiten werden schnell und billigst ausgeführt. Cementböden in Kellern und Seitenwege eine Spezialität.

Beide Telephone

Plumbing in dem Heim

ist eines der hauptsächlichsten Departements unseres Geschäftes. Wenn die Wasserröhren bersten oder zerrosten, die Gasröhren leckhaft sind oder das Sanitationssystem eine Untersuchung nöthig hat, so rufet uns auf irgend einem Telephon.

Gebr. Günster,

Eisenwaaren und Plumbing,

Nr. 325—327 Penn Avenue.

Jakob Geiger, jr.

817 Cedar Avenue.

Fabrikant von

Geiger's „Punch" (10 Cents) und „Solid Comfort" (5 Cents),

sie allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarre bestens zu empfehlen sind. Ferner halte ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

Wer auch liebt, Weib, Wein und Gesang, Verkehr' beim Viktor Koch sein Lebenlang.

Viktor Koch,

SCRANTON HOUSE,

Gegenüber dem D., L. & W. Bahnhof,

Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Fred. Hummler,

306 Lackawanna Avenue.

Jakob Lotz,

Deutscher Buchbinder,

und Geschäftsbücher-Fabrikant,

412 Spruce Straße.

Deutsche Bücher und Zeitschriften werden hübsch und dauerhaft eingebunden.

Soll dir Musik nicht deinen Trunk versauern, Dann weil in Peter Ziegler's Künstlermauern.

Peter Ziegler,

Elk's Café,

125—27 Franklin Ave., Scranton, Pa